



Flieg mit uns!

10 Vögel bestimmen,
basteln und aufhängen

Lauren Fairgrieve
Kate Read

So bastelst du deinen Vogelschwarm

- 1** Drück die einzelnen Teile deines Vogels vorsichtig heraus. Achte darauf, dass du auch die Schlitzte und das kleine Loch herausdrückst, das brauchst du später zum Aufhängen.

Flügel

Schwanz

Körper

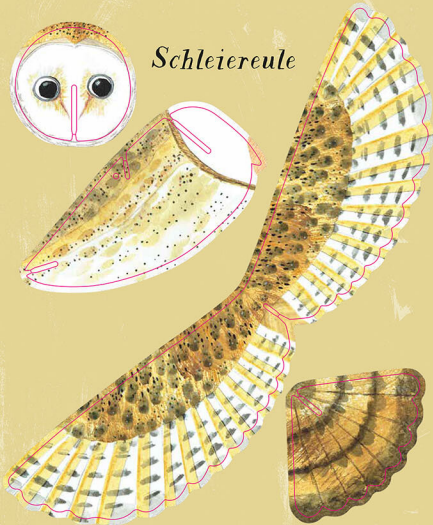
- 2** Nimm die Flügel und schiebe sie in die Aussparung am Rücken des Vogels.

- 3** Das Gleiche machst du dann auch mit dem Schwanz.

- 4** Jetzt ist dein Vogel komplett! Nimm eine dünne Schnur oder ein Band, um ihn daran aufzuhängen. Bastle noch ein paar mehr gefiederte Freunde und hänge sie zusammen an die Decke. Schon hast du deinen eigenen Vogelschwarm!

Wenn du genug mit den Vögeln gespielt hast, kannst du sie wieder zurück in ihre Form im Buch legen. So kannst du sie immer wieder neu benutzen.

Schleiereule



Schleiereule

Die Schleiereule ist in ganz Deutschland und Europa zu Hause. Man kann sie leicht an ihrem herzförmigen Gesicht, ihren großen, dunklen Augen und ihrer weißen Unterseite erkennen. Ihr Rücken und ihre Flügel sind wunderschön goldbraun, mit kleinen grauen Punkten darauf.

Männliche und weibliche Eulen sehen sich sehr ähnlich, aber ihre Küken kann man gut an ihren langen, flauschigen Federn von den erwachsenen Tieren unterscheiden. Wenn sie heranwachsen, verlieren sie ihre Babyfedern und sehen ihren Eltern immer ähnlicher.



Schleiereulenfamilien kann man an vielen Orten entdecken: Man findet sie an Flussufern und auch auf Feldern. Sie sind zwar meistens nachts unterwegs, manchmal kann man sie aber auch tagsüber sehen, wenn die Sonne gerade auf- oder untergeht.

Der Name der Schleiereule stammt übrigens von den auffälligen weißen Federn in ihrem Gesicht, die bei Fachleuten „Gesichtsschleier“ heißen. In anderen Ländern wird sie auch „Scheuneneule“ oder „Gespenstereule“ genannt. Ihr Schrei kann sich in der Dunkelheit nämlich ziemlich gruselig anhören!

Alle Eulen haben ganz besondere Federn, mit denen sie fast lautlos durch die Nacht fliegen. So sind sie perfekte Jäger, die sich unbemerkt an ihre Beute anpirschen.



Stieglitz

Der Stieglitz ist ein kleiner bunter Vogel mit rot-weiß und schwarz gemustertem Gesicht. Sein Körper ist sandbraun und an den Flügeln hat er einige Federn, die herrlich goldgelb leuchten. Er lebt vor allem auf Obstwiesen, in Siedlungen, Parks und Gärten.

Stieglitze sind häufig in kleinen Schwärmen unterwegs. Sie sitzen dann hoch oben in den Bäumen und singen um die Wette. Den ungewöhnlichen Namen „Stieglitz“ haben sie wegen ihres Gesangs bekommen. Hört man genau hin, klingt es fast als riefen sie „Stie-ge-litt“.

Im Lauf der Zeit hatten sie schon viele verschiedene Namen, zum Beispiel „Jupitersvogel“ oder „Rotvogel“. Heute werden Stieglitze häufig auch „Distelfinken“ genannt. Ihre Schnäbel sind nämlich so geformt, dass sie perfekt in die vertrockneten Blüten von Disteln passen. So können sich die Vögel all die leckeren Samen der Pflanze herauspicken.

